

EINSTIEG

1 Kursteilnehmende vorstellen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Notieren Sie an der Tafel oder an der Flipchart die drei Themen: <i>Familie, Beruf, Interessen</i> . Die TN schreiben zu jedem Thema in Form von Stichworten (Zahl, Name, Begriff) etwas über sich auf.		
Gruppenarbeit	b) Teilen Sie den Kurs in Dreiergruppen auf. Spielen Sie die Aufgabe einmal im Plenum durch, indem Sie zu den Bereichen Stichworte zu Ihrem Leben an die Tafel schreiben. Ein TN aus dem Kurs soll Ihnen Fragen stellen, die Sie wie in der Aufgabenstellung beantworten. Dann lösen die TN die Aufgabe in ihrer Gruppe. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.		
Gruppenarbeit	c) AKTIVIERUNG: Die TN laufen in ihren Dreiergruppen durch den Raum. Machen Sie eine schnellere Musik an und stoppen Sie sie mit dem Auftrag, sich jeweils mit einer anderen Dreiergruppe zusammenzufinden. Die TN der einen Gruppe stellen der anderen Gruppe jeweils eine Person vor. Dann läuft wieder die Musik bis zum nächsten Stopp und eine andere Person aus der Gruppe wird vorgestellt etc.	Musik	
Einzelarbeit	AB 1/Ü1-2 Wortschatzwiederholung: Unterrichtssprache; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 1/Ü3 Brief an sich selbst: Abrufen des momentanen Kenntnisstandes und Reflexion über die Erwartungen an den Kurs. Wenn die TN diesen Brief zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zur Hand nehmen, erkennen sie ihre Lernfortschritte. Auch als Hausaufgabe geeignet.		

SPRECHEN

1 Gespräche führen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren die Punkte, die ihnen leichtfallen, wenn sie mit anderen ins Gespräch kommen möchten. Besprechen Sie die Ergebnisse anschließend im Kurs.		
Einzelarbeit	AB 2/Ü4 Wortschatzübung zum Thema „Gespräche führen“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

2 Beruflich in Kontakt

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Gruppenarbeit	a) Teilen Sie den Kurs in Dreiergruppen auf. Die TN lesen die Redemittel und den Small Talk-Tipp (KB 2). Geben Sie den TN bei schwierigen Berufsbezeichnungen bzw. Berufswünschen (Studienfach), die Möglichkeit diese im Wörterbuch nachzuschlagen.		

Gruppenarbeit	b) Die TN führen in Dreiergruppen Kontaktgespräche. Gehen Sie im Kurs herum und stellen Sie bei Bedarf ebenfalls Rückfragen, um so auch TN zu aktivieren, die weniger sprechen.	Eventuell eine Sanduhr / ein Glöckchen für Redewechsel	
Gruppenarbeit	c) Die TN stellen ihre Interviewpartner im Plenum vor.		
Plenum	d) Die TN sprechen im Plenum über eventuelle Gemeinsamkeiten, z. B. ihren Berufswunsch oder ihr Herkunftsland.		
Gruppenarbeit	AB 2/Ü5 Übungen können in der Gruppe als Vorbereitung zu den Kontaktgesprächen erarbeitet werden.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

HÖREN

1 Zwei Interviews

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN ergänzen die fehlenden Wörter. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Nuriye: Internet; Joshua: E-Mails, online, Handy</i>		
Einzelarbeit Plenum	b) Die TN hören und markieren, ob sie die Informationen gehört haben. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Nuriye: Ja: 1, 2, 4; Nein: 3, 5; Joshua: Ja: 6, 7, 8; Nein: 9</i>	1 1-2	

2 Temporaladverbien

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN unterstreichen die Temporaladverbien. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 3 nie, 4 selten, 5 manchmal, 6 manchmal, 7 meistens, 8 immer, 9 häufig</i>		
Plenum	b) Die TN entscheiden, wo sie die Adverbien einordnen sollen. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 10/1) hin. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: nie, selten, manchmal, oft / häufig, meistens, immer</i> FOKUS GRAMMATIK: Zwischen <i>häufig</i> und <i>oft</i> gibt es keinen inhaltlichen, aber einen strukturellen Unterschied. <i>Häufig</i> kann man sowohl als Adjektiv, als auch als Adverb benutzen, <i>oft</i> jedoch ausschließlich als Adverb. <i>Beispiel: Häufiges Telefonieren mit dem Handy ist teuer. ↔ Ich telefoniere häufig / oft mit dem Handy.</i>		
Einzelarbeit	c) Die TN schreiben wie im Beispiel Sätze über sich.		

Partnerarbeit Plenum	d) Die TN sprechen dann mit der Lernpartnerin / dem Lernpartner und präsentieren die Gemeinsamkeiten anschließend im Plenum.		
Einzelarbeit	AB 3/Ü6 Wiederholungsübung zu bekannten Temporaladverbien der zeitlichen Reihenfolge und der Wiederholung. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 10/1) hin.		
Einzelarbeit	AB 3/Ü7 Einsetzübung zu den neu gelernten Temporaladverbien der Häufigkeit; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 4/Ü8–9 Übungen zu den Themen „Medien nutzen“ und „Neue und alte Medien“; als Hausaufgabe geeignet oder auch als Sprech Anlass im Plenum.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

LESEN

1 Sprachen im Kurs

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a)–c) Sammeln Sie mit den TN die Sprachen, die die TN im Kurs sprechen und wie viele Kursteilnehmende mehr als zwei Sprachen sprechen. Halten Sie die Ergebnisse auf einem Flipchartbogen in einer Tabelle fest. Machen Sie eine Kursstatistik.	Flipchartbogen große Plakate	
Gruppenarbeit	INTERKULTURELLES: Fragen Sie die TN: Werden in Ihrem Heimatland mehrere Sprachen gesprochen und wenn ja, welche wird bei Ihnen zu Hause gesprochen und welche in Schule/Fernsehen etc.? Können Sie alle Sprachen gleich gut? Wie viele und welche Sprachen sollte man in Ihrem Land unbedingt beherrschen?		

2 Machen Sie den Test: *Wie lernen Sie am liebsten?*

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN lesen den Text und markieren ihre Antworten. Als Hausaufgabe für die TN, die sie im Kurs nicht gemacht haben.		

3 Welcher Lerntyp sind Sie?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	Die TN übertragen ihre Ergebnisse und lesen die Auswertung. Klären Sie bei Bedarf unbekannte Wörter. Die TN fassen im Plenum die Texte zusammen und berichten von ihren Ergebnissen.		

4 Das Testergebnis

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Fragen Sie die TN, ob das Testergebnis zu ihrer eigenen Einschätzung passt. Lassen Sie die TN begründen, gern auch im Vergleich mit dem Lernen von anderen Sprachen in der Vergangenheit.		
Gruppenarbeit	b) Die TN gehen je nach Testergebnis in Gruppen zusammen.		
Gruppenarbeit	c) Die TN sprechen in den Gruppen über weitere Gemeinsamkeiten in der Art des Fremdsprachenlernens.		
Einzelarbeit	AB 5/Ü10 Die TN ergänzen die Wörter im Lückentext; Übung auch als Hausaufgabe zur Wortschatzwiederholung geeignet.		

5 Adjektive

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT												
Einzelarbeit Plenum	<p>a)+b) Die TN ergänzen die Tabelle und markieren die Endungen. Kontrolle im Plenum. Lösung:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>mit definitivem Artikel</th> <th>mit indefinitem Artikel</th> <th>ohne Artikel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Singular</td> <td><i>dem ganzen Körper, die unsichere Aussprache</i></td> <td><i>eine klare Grammatiktafel, ein gutes Gefühl</i></td> <td><i>schneller Erfolg, aktuelles Deutsch,</i></td> </tr> <tr> <td>Plural</td> <td><i>den deutschen Artikeln</i></td> <td><i>lange Textpassagen, wichtige Wörter, kreative Aufgaben, kleine Fehler, deutschsprachige Filme, interessierte Leser</i></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Die TN versuchen dann, mithilfe der Tabelle und auch der Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 10/2) selbstständig die Endungen zu lernen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie dabei mit Bildern, Tabellen, Merksätzen etc. arbeiten können. Ein Beispiel gibt die Zeichnung in c).</p>		mit definitivem Artikel	mit indefinitem Artikel	ohne Artikel	Singular	<i>dem ganzen Körper, die unsichere Aussprache</i>	<i>eine klare Grammatiktafel, ein gutes Gefühl</i>	<i>schneller Erfolg, aktuelles Deutsch,</i>	Plural	<i>den deutschen Artikeln</i>	<i>lange Textpassagen, wichtige Wörter, kreative Aufgaben, kleine Fehler, deutschsprachige Filme, interessierte Leser</i>			
	mit definitivem Artikel	mit indefinitem Artikel	ohne Artikel												
Singular	<i>dem ganzen Körper, die unsichere Aussprache</i>	<i>eine klare Grammatiktafel, ein gutes Gefühl</i>	<i>schneller Erfolg, aktuelles Deutsch,</i>												
Plural	<i>den deutschen Artikeln</i>	<i>lange Textpassagen, wichtige Wörter, kreative Aufgaben, kleine Fehler, deutschsprachige Filme, interessierte Leser</i>													
Gruppenarbeit Plenum	c) Die TN sprechen über die Lernformen, die sie angewendet haben, und sammeln die besten Ideen auf einem Flipchartbogen.	Flipchart													
Einzelarbeit	AB 5/Ü11 Übung zur Adjektivdeklination mit indefinitem Artikel; auch als Hausaufgabe geeignet.														
Einzelarbeit	AB 5–6/Ü12–13 Übungen zur Adjektivdeklination mit definitivem Artikel; auch als Hausaufgabe geeignet.														
Einzelarbeit	AB 6/Ü14 Übung zur Adjektivdeklination; auch als Hausaufgabe geeignet.	3 ◀) 1													
Einzelarbeit	AB 7/Ü15 Übung zur Adjektivdeklination mit indefinitem und definitivem Artikel; auch als Hausaufgabe geeignet.														
Einzelarbeit	AB 7–8/Ü16–17 Grammatik entdecken und Übung zur Adjektivdeklination ohne Artikel; auch als Hausaufgabe geeignet.														
Einzelarbeit Plenum	AB 8/Ü18 Gemischte Übung zur Adjektivdeklination; diese Übung enthält viele praktische Lerntipps. Fordern Sie die TN auf, den für sie schönsten Tipp zu nennen.														

Plenum	Weisen Sie auch auf den Lerntipp „Ausdrücke mit Adjektiven“ zur Aufgabe 5c im Kursbuch (KB 6) hin. Legen Sie die Bedeutung und die Häufigkeit dieser Ausdrücke dar und animieren Sie Ihre TN dazu, den dort gegebenen Tipp auszuführen.		
Einzelarbeit	AB 9/Ü19 Nomen-Verb-Verbindungen; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

WORTSCHATZ

1 Ein Wörterbuch benutzen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN markieren ihre Antwort. Stellen Sie weitere Fragen: <i>Welche Möglichkeiten gibt es noch, ein unbekanntes Wort zu verstehen oder genauer kennenzulernen? Was für ein Wörterbuch benutzen Sie? Wie wichtig ist ein Wörterbuch für Sie?</i> etc. Geben Sie den TN an dieser Stelle auch den Tipp, nicht alle unbekannt Wörter sofort nachzuschlagen, sondern immer erst zu versuchen, diese aus dem Kontext abzuleiten.		

2 Verschiedene Wörterbücher

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN sammeln die benutzten / bekannten Wörterbücher an der Tafel. Auf diese Weise können sich auch TN, die (noch) kein Wörterbuch benutzen, Tipps notieren.		
Plenum	b) Die TN überlegen, welche Vorteile das Wörterbuch links hat, und nennen sie im Kurs. <i>Lösung: Das einsprachige Wörterbuch stellt die Bedeutung eines Wortes nur im Zusammenhang vor; so lernen die TN sofort, wie das Wort in der Sprache benutzt wird. Viele Beispielsätze ermöglichen eine differenzierte Bedeutungsunterscheidung.</i>	einsprachiges Wörterbuch	
Plenum	b) Die TN überlegen, für welchen Zweck die abgebildeten Wörterbücher besser geeignet sind (z. B.: Wenn es schnell gehen muss und man eine ungefähre Ahnung haben möchte, was das Wort bedeutet etc.)		
Plenum	c) Die TN markieren die Erklärungen und sagen, welche sie verstehen und welche nicht, und ob ihnen die Beispielsätze dabei helfen.		

3 Über Grammatik sprechen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN lesen die Aufgabe 4a und ergänzen die Begriffe. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Wortart: Nomen – Verb ...; Wortbildung: Stamm – Vorsilbe ...; Verb: reflexiv ...; Satzteil: Subjekt ...; Zeiten/Tempus: Präsens ...</i>		

Einzelarbeit Plenum	b) Die TN suchen Beispiele für die Wortarten. Kontrolle im Plenum. <i>Lösungsvorschlag: Nomen: Sessel, Stück, Bein, ...; Verb: vorstellen, arbeiten, machen; Artikel: eine, die, ...; Pronomen: sie, ihn, ...; Adjektiv: rechte, spätere, ...; Präposition: bei, auf, ...</i>		
Einzelarbeit	AB 9/Ü20 Wortschatzübung zu Grammatik-Wörtern; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

SEHEN UND HÖREN


1 Mein Sprachenpass


SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Partnerarbeit	Die TN füllen für sich den Sprachenpass aus und vergleichen anschließend mit ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner. Unter www.sprachenportfolio.de finden Sie weitere ausführliche Kopiervorlagen zum Portfolio. Lassen Sie die TN eine Portfoliomappe anlegen, in der sie alle Dossiers und persönlichen Feedbackbögen sammeln können. Damit wird den TN ermöglicht, selbstständig und motiviert ihren Spracherwerb mitzuverfolgen.	Portfoliomappe	

2 Wozu brauchen Sie Deutsch vor allem?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN schauen sich die Zeichnungen an und überlegen, welche am besten zu ihnen passen. <i>Erläuterung: a) telefonieren, b) einkaufen c) am Computer arbeiten, d) unterwegs sein, e) berufstätig sein, f) Kinder im Kindergarten / in der Schule haben, g) krank sein, h) arbeiten</i>		
Partnerarbeit Plenum	b) Die TN sprechen mit ihren Lernpartnern darüber, wozu jeder Deutsch am meisten braucht. Natürlich sind mehrere Antworten möglich. Sie benutzen dazu die angegebenen Redemittel „Lernziele nennen“. Dann berichten die TN im Kurs über ihre Lernpartner. Versuchen Sie, sich diese individuellen Ziele aufzuschreiben, um darauf während des Kurses binnendifferenzierend eingehen zu können.		

3 Interviews mit Deutschlernenden

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN lesen die Informationen. Lassen Sie sich von einer/einem TN kurz die Person beschreiben. Dann sehen die TN das erste Interview an und ergänzen die Informationen in der Tabelle. <i>Lösung: Sofa: Studium: Wirtschaftspädagogik; Stärken: Sprechen und Hören; Ziele im Kurs: Lesen und Schreiben, im Juli TestDaF machen.</i>	 01	

Partnerarbeit	b) Die TN sollen sich zunächst nur die Fotos ansehen und vermuten, was für einen Beruf Javier und Colette haben und welche Ziele sie im Deutschkurs verfolgen. Sie können ihre Vermutungen dann ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner mitteilen. Dann sehen und hören die TN die anderen Interviews und ergänzen die Tabelle. Sie können das Hörverstehen binnendifferenziert anbieten, indem Sie den Kurs in mehrere Gruppen teilen. Jede Gruppe konzentriert sich nur auf eine Person. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Javier: Studium: Pharmazie; Stärken: Deutsch verstehen und Lesen; Ziele im Kurs: schreiben und fehlerfrei sprechen.</i> <i>Colette: Beruf: Modedesignerin und Journalistin. Stärken: Lesen und Schreiben; Ziele im Kurs: Aussprache verbessern, Hörverstehen.</i> Überprüfen Sie noch einmal im Plenum, ob die Vermutungen gestimmt haben.	 02-03	
Einzelarbeit			
Plenum			
Plenum	c) Fragen Sie die TN, wer ihnen besonders sympathisch ist und warum.		
Einzelarbeit Partnerarbeit	d) Die TN ergänzen die Tabelle nun für sich. Dann berichten die TN einer Lernpartnerin / einem Lernpartner von ihren Ergebnissen.		

4 Einen Text schreiben

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN schreiben mithilfe der Fragen einen kurzen Text über sich. Falls Sie für die TN ein Portfolio anlegen, können dieser Text und der Brief aus AB 1/Ü3 schön gestaltet hier eingeklebt oder im Kurs aufgehängt werden.	Musik	

Mein Dossier

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	AB 9/Ü21 Reflexion zum eigenen Lernverhalten bzw. zur Lernmotivation; auch als Hausaufgabe geeignet. Die Porträts können im Kursraum aufgehängt oder auch in der Portfoliomappe abgeheftet werden.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		